Testament – Klára Diehelová, Anna Nesměráková

Frau: Schatz, ich muss mit dir über etwas reden.
Mann: Worüber denn?
Frau: Kennst du Sara? Die, die bei uns letztes Jahr eine Woche verbracht hat?
Mann: Sara?
Frau: Naja, die mit den langen blonden Haaren. Sie war damals frisch geschieden.Mann: Ach ja, jetzt weiß ich schon.
Frau: Gut. Die hat mich vorige Woche nämlich angerufen. Sie hat einen neuen Mann gefunden und ist mit ihm seit drei Monaten verheiratet.
Mann: Na, und?
Frau: Und ihr Ehemann hatte auch eine Schwester, Emilia, die jetzt plötzlich gestorben ist.
Mann: Warum erzählst du mir das überhaupt?
Frau: Warte doch mal! Emilia war auch in ihrer zweiten Ehe. Aber sie hatte schon Kinder aus der ersten Ehe. Und genauso hatte es auch ihr zweiter Ehemann.
Mann: Und?
Frau: Und wenn sie jetzt nicht mehr lebt, weißt du, wer was vererbt?
Mann: Nein?
Frau: Ihre Kinder! Sie bekommen alles! Aber der Ehemann hat ihr sein gesamtes Geld gegeben. Also jetzt hat er nichts.
Mann: Also meinst du...
Frau: Wir befinden sich in der gleichen Situation, ich meine... Natürlich sind wir beide am Leben, aber... wir beide haben Kinder aus unseren ersten Ehen.
Mann: Ich denke, ich verstehe dich schon.
Frau: Also sollten wir vielleicht ein gemeinsames Testament aufsetzen?
Mann: Was?! Ich dachte, du meinst, dass ich dir nicht mein gesamtes Geld geben soll!
Frau: Was? Ich wollte damit sagen, dass wir uns für so eine Situation vorbereiten sollten!